

# Änderungen der Bestimmungen über Lenk- und Ruhezeiten ab 11. April 2007

**Datum:** 09.02.2007

Am 11. April 2007 treten die in der Verordnung (EG) Nr. 561/2006 geregelten Bestimmungen über die Lenk- und Ruhezeiten in Kraft. Der nachfolgenden Übersicht können Sie die augenblicklich geltenden Vorschriften entnehmen und sich informieren, welche Bestimmungen am 11. April 2007 in Kraft treten:

	<b>Aktuelle Bestimmungen</b> VO (EWG) 3820/85 / AETR	<b>Ab 11. April 2007 gültige Bestimmungen</b> VO (EG) 561/2006
Lenkzeitunterbrechung	A. Mindestens 45 Min. nach 4,5 Std. Lenkzeit  B. Aufteilung in Abschnitte von 15 Min. zulässig	A. Wie bisher  B. Aufteilung in 1 Abschnitt von 15 Min. gefolgt von 1 Abschnitt von 30 Minuten zulässig
Tägliche Lenkzeit	A. Maximal 9 Std.  B. Erhöhung auf 10 Std. zwei mal pro Woche zulässig	A. Wie bisher  B. Wie bisher
Wöchentliche Lenkzeiten	A. Keine ausdrückliche Regelung, aber de facto höchstens 56 Std. ( <b>zwischen 2 wöchentl. Ruhezeiten</b> )  B. Höchstens 90 Std. (in 2 aufeinanderfolgenden Wochen)	A. Höchstens 56 Std. <b>pro Woche</b>  B. Wie bisher
Tägliche Ruhezeit	A. Mindestens 11 Std.  B. Verkürzung auf 9 Std. zulässig (3 mal <b>pro Woche</b> ), aber Ausgleich bis zum Ende der folgenden Woche notwendig	A. Wie bisher  B. Verkürzung auf 9 Std. zulässig (3 mal <b>zwischen 2 wöchentlichen Ruhezeiten</b> ). Kein Ausgleich mehr vorgeschrieben!

	<p>C. Aufteilung in <b>2 oder 3</b> Abschnitte möglich. Dann sind aber mindestens 12 Std. Ruhezeit einzuhalten. Außerdem muss ein Abschnitt mindestens 8 Std. betragen.</p> <p>D. Bei Mehrfahrerbetrieb mindestens <b>8</b> Std. innerhalb von 30 Std.-Zeitraum</p>	<p>C. Aufteilung in <b>2</b> Abschnitte möglich. Dann sind aber mindestens 12 Std. Ruhezeit einzuhalten. <b>Zuerst</b> sind 3 <b>dann</b> 9 Std. zu nehmen.</p> <p>D. Bei Mehrfahrerbetrieb mindestens <b>9</b> Std. innerhalb von 30 Std.-Zeitraum</p>
Wöchentliche Ruhezeit	<p>A. Mindestens 45 Std. einschließlich einer Tagesruhezeit</p> <p>B. Verkürzung auf 36 Std. am Standort des Fahrzeugs oder Heimatort des Fahrers und auf 24 Std. an anderen Orten möglich (Ausgleich innerhalb von 3 Wochen erforderlich)</p> <p>C. Wöchentliche Ruhezeit ist nach 6 Tageslenkzeiten einzulegen (Ausnahme für grenzüberschreitenden Personenverkehr)</p>	<p>A. Wie bisher</p> <p>B. Verkürzung auf 24 Std. möglich, aber innerhalb von 2 Wochen muss mindestens folgendes eingehalten werden:</p> <p>a) 2 Ruhezeiten von 45 Std. oder</p> <p>b) 1 Ruhezeit von 45 Std. zuzüglich 1 Ruhezeit von mindestens 24 Std. (Ausgleich innerhalb von 3 Wochen erforderlich)</p> <p>C. Wöchentliche Ruhezeit ist nach sechs 24-Stunden-Zeiträumen einzulegen (keine Ausnahme mehr!)</p>

### Anwendbarkeit des AETR

Es wird darauf hingewiesen, dass in bestimmten Fällen anstelle der ab 11. April 2007 geltenden fahrpersonalrechtlichen Bestimmungen der VO (EG) Nr. 561/2006 weiterhin die Vorschriften des AETR (Europäisches Übereinkommen über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals) anwendbar sind. Dies gilt **für die gesamte**

**Fahrstrecke** bei Fahrten, die streckenweise außerhalb der EU, des EWR oder der Schweiz erfolgen, sofern das Fahrzeug in der EU, dem EWR oder einem AETR-Staat zugelassen ist (Art. 2 Abs. 3a der VO (EG) Nr. 561/2006). Ist das Fahrzeug außerhalb dieser Staaten zugelassen, gelten die Vorschriften des AETR **nur für die Streckenabschnitte, die innerhalb der EU, des EWR oder eines AETR-Staates liegen** (Art. 2 Abs. 3 der VO (EG) Nr. 561/2006). Die Vorschriften des AETR stimmen nahezu vollständig mit den gegenwärtig noch geltenden fahrpersonalrechtlichen Bestimmungen aus der VO (EWG) 3820/85 überein.